

1.Mannschaft:

Zum letzten Spiel der Vorrunde reiste man zum noch ungeschlagenen Tabellenführer zur SpVgg Zolling. Die Rollen vor dem Spiel waren verteilt, doch alle Anwesenden sollten einen unvergesslichen, höchst emotionalen Kegelnachmittag erleben. Nach Ende der Anfangspaarung schien das Spiel seinen erwarteten Verlauf zu nehmen. Dalibor Majstorovic mit einmal mehr gutem Abräumspiel, doch mäßiges Vollenspiel verhinderte den durchaus möglichen Punktgewinn, Endergebnis bei ihm 532 (346 – 186 – 3). Zwei Bahnen ganz passabel spielte Andreas Kattinger, doch in der zweiten Hälfte seines Spiels konnte er sein Niveau nicht mehr halten, mit 515 (365 – 150 – 11) hatte er im direkten Duell keine Chance. 0:2 und 46 Holz zurück, zu diesem Zeitpunkt glaubten nur die größten Optimisten noch an einen (Teil-)Erfolg. Doch nach der Mittelpaarung rieben sich alle, insbesondere die Gastgeber, die Augen. Denn der fantastisch aufspielenden Mittelpaarung der Donauperlen gelang es nicht nur das Spiel auszugleichen, sondern insgesamt 104 Holz zu gewinnen, so dass aus dem Rückstand ein Vorsprung von 58 Holz wurde. Konzentriert, sicher, nervenstark und mit starkem Abräumspiel konnte Hans – Jürgen Vörtl mit 577 (371 – 206 – 5) sein Duell dank der besseren Gesamtholzzahl für sich entscheiden. Alles überstrahlend an diesem Tag der Auftritt von Youngster Max Kattinger. Mit Abstand seine beste Vorstellung seit er aktiv am Spielgeschehen teilnimmt, es passte einfach alles. Gepflegtes Gassenspiel, sicheres Abräumspiel, „9“er – Serien, nervenstark und durch nichts aus der Ruhe zu bringen ... gegen den am Ende Tagesbestleistung der Hausherren spielenden Gegenspieler zeigte er Kegelzelebration vom Feinsten. 134 – 140 – 178 (zugleich Bahnrekord auf der Zollinger Bahn 1) und 164 (was allein Champions – League reife 342 mit 212-130-1 auf der zweiten Wurfserie bedeuteten), am Ende neuer persönliche Bestleistung von 616 (391 – 225 – 1) – Chapeau. Die Gastgeber mit dem schnittbesten Schlussduo waren der Aufgabe dem Spiel nochmals eine Wende zu geben nicht gewachsen. Zusehends nervös hatten diese gegen das Schlussduo der Aufwärtsler keine Chance. Michael Bachl mit starkem Vollenspiel, jedoch ungewohnt angesichts seiner Klasse mäßigem Abräumspiel reichten 555 (387 – 168 – 6) zum Punktgewinn gegen den schnittbesten Spieler der Hausherren. Nichts anbrennen ließ Benedikt Schmid, der motiviert sein druckvolles Spiel aufziehen konnte und insbesondere im Abräumspiel stark jegliche Angriffe seines Gegenspielers abwehren konnte. Hervorragende 584 (379 – 205 – 2) stand am Ende bei ihm auf dem Ergebnisschirm. Somit war am Ende der 6:2 (3379:3250) Auswärtserfolg amtlich, allein 110 Holz hatte man im Abräumspiel mehr als die Gastgeber. Nach Ende der Vorrunde belegt man mit starken 12:6 Punkten den dritten Tabellenplatz, der für die Rückrunde noch alle Optionen offen lässt. Nach vierwöchiger Spielpause reist man im neuen Jahr zum ersten Spiel nach Thyrnau.

Gemischte Mannschaft 1:

Im letzten Vorrundenspiel in der Kreisklasse konnte das Team von Aufwärts Donauperle nach einer mehr als überzeugenden Vorstellung der der SpG Stephansposching / Frisch Auf Straubing ihren achten Saisonserfolg erzielen und steht mit 16:0 Punkten verdient als inoffizieller Herbstmeister an der Tabellenspitze. Das Spiel konnte man mit 5:1 (2141:2063) für sich entscheiden, wobei die eindeutige bessere Abräumleistung (kein Spieler der Heimmannschaft konnte auch nur annähernd ein Gesamtabräumergebnis wie ein Spieler der Gäste erzielen) entscheidend war, so dass die Punkte verdient donauaufwärts wanderten. Tagesbestleistung spielte nach einer konzentrierten Vorstellung Peter Demmelhuber mit 551 (371 – 180 – 3). Tobias Stauber in seinem zweiten Einsatz am Spieltag nach dem Spiel bei der gemischten Mannschaft 2 konnte seine Leistung auf den zweiten 120 Wurf sogar noch steigern und hatte am Ende sehr gute 547 (370 – 177 – 6) auf dem Ergebnisschirm. Dank einer mehr als guten Abräumleistung (die beste innerhalb der Mannschaft) kam Thomas Schwarzensteiner noch auf 524 (333 – 191 – 5). Auch mit dem Endergebnis von Abu Safi konnte man zufrieden sein (519 bei 349 – 170 – 12), mit etwas weniger Fehlern wäre sogar noch mehr drin gewesen. In der Rückrunde will man die mehr als guten Leistungen anknüpfen und am Ende den angestrebten Aufstieg erreichen.

Gemischte Mannschaft 2:

Kurios der Spielverlauf im Spiel der Gemischten Mannschaft 2 bei der SpG Stephansposching / Frisch Auf Straubing G1. Nach der Anfangspaarung rechnete man bei einem Rückstand von über 100 Holz maximal noch mit einem Punkt, doch gegen zusehends schwächer werdende Gastgeber konnte man das Spiel noch drehen und am Ende knapp 10 Holz die Oberhand behalten, Endergebnis 5:1 (1910:1900). Personell mit einem krankheitsbedingten Ausfall und zwei angeschlagenen Spielern war es alles andere als leicht. So erklärt sich auch das schwache Ergebnis von Leistungssträger Peter Heide (467 mit 319 – 148 – 8), der zwei Bahnen quasi aus dem Stand spielen musste. Helmut Rainer konnte nicht die ganze Spielzeit auf der Bahn bleiben und musste für Karl Fischer ausgewechselt werden. Beide konnten nicht ihr eigentliches Leistungsvermögen abrufen und kamen zusammen nur auf 400 (302 – 98 – 17). Die Spielwende dann in der Schlusspaarung, wo der eigentlich unaufholbare Vorsprung der Gastgeber immer mehr zusammen schmolz. Tagesbestleistung im Spiel erzielte nach einer mehr als guten Gesamtvorstellung Tobias Stauber mit 536 (362 – 174 – 6). Vor allem im Vollenspiel kam Erich Preiß nicht immer zurecht, am Ende musste er mit 507 (342 – 165 – 6) zufrieden sein, was aber für den knappen Erfolg ausreichte. Mit 16:2 Punkten und einem Vorsprung von 6 Punkten kann man von einer mehr als guten Vorrunde sprechen und auch hier hat man sich das mehr als realistische Ziel Aufstieg gesetzt.